



Neues Kapitel in der Talenterkennung

Erfolgreiche Premiere des DGV Talent Cup 2025

Wiesbaden, 10. Juli 2025. Mit dem ersten DGV Talent Cup hat der Deutsche Golf Verband (DGV) gemeinsam mit dem Golf Club St. Leon-Rot, der Universität Heidelberg, dem TSG ResearchLab und mit maßgeblicher Unterstützung durch die Dietmar Hopp Stiftung ein innovatives Projekt zur zukunftsweisenden Talentdiagnostik gestartet. Vier Tage lang standen nicht Ranglisten oder Medaillen im Fokus, sondern wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über individuelle Entwicklungspotenziale junger Golferinnen und Golfer.

Jeweils acht Teams, bestehend aus vier Mädchen und vier Jungen, aus neun Landesgolfverbänden, die am Qualitätsmanagement zur Förderung des Nachwuchsleistungssports teilnehmen, wurden eingeladen. Die Kinder unter elf Jahren waren dabei – mit dem klaren Ziel, Talente frühzeitig und objektiv zu identifizieren, jenseits klassischer Leistungsvergleiche.

Dabei durchliefen die Kinder im Rotationsprinzip sechs Module, die motorische, kognitive und sportartspezifische Fähigkeiten differenziert abbilden. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei sogenannten anlagebedingten Faktoren wie Reaktionsschnelligkeit, Konzentrationsfähigkeit und Koordination unter Präzisionsdruck. Diese Eigenschaften gelten als nur bedingt durch Training beeinflussbar, sind aber entscheidend für die langfristige Leistungsentwicklung.

Ein Highlight bildete die Nutzung innovativer Testverfahren, darunter das videobasierte Entscheidungs- und Reaktionsspiel „Helix“, das extra für das TSG ResearchLab entwickelt wurde, sowie der Sonic Bone Test zur Erhebung des biologischen Alters. Gerade die biologische Reife kann bei gleichaltrigen Kindern teils erhebliche Unterschiede aufweisen – ein Aspekt, der in die Ergebnisbewertung des DGV Talent Cups systematisch einfließt und die Aussagekraft der Diagnostik deutlich erhöht.

„Der DGV Talent Cup hat das Potenzial, die Talenterkennung in Deutschland nachhaltig zu verändern“, erklärt Prof. Klaus Roth, wissenschaftlicher Berater des Projekts. „Wir kombinieren sportartspezifische Leistungstests mit Erkenntnissen aus der modernen



Sportwissenschaft. Insbesondere die Berücksichtigung des biologischen Alters sowie bisheriger Trainingsbiografien ermöglicht es, auch Spätentwickler und Kinder mit geringer Trainingserfahrung objektiv zu beurteilen.“

Auf klassische Siegerlisten wurde bewusst verzichtet. Die Kinder erhielten lediglich grobe Rückmeldungen zu ihren Leistungen, während Landestrainer zusätzlich standardisierte und biologisch relativierte Auswertungen bekamen.

DGV-Vorstand Sport, Marcus Neumann, betont: „Wir müssen Talente früher entdecken, sie gezielt fördern und für den Golfsport begeistern. Der DGV Talent Cup ist ein wichtiger Baustein, um unsere Nachwuchsarbeit nachhaltig auf ein neues Niveau zu heben – wissenschaftlich fundiert, praxisnah und kindgerecht.“

Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Studierenden des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg sowie Mitarbeitenden des TSG ResearchLab begleitet. Für die Kinder stand neben den Testmodulen der Spaß an der Bewegung und das Sammeln neuer Erfahrungen im Vordergrund. Die Atmosphäre war von großer Neugier, Freude und gegenseitigem Respekt geprägt.

Ein wichtiger Partner bei der Umsetzung des DGV Talent Cups war die Dietmar Hopp Stiftung, die das Projekt finanziell maßgeblich unterstützt hat. „Die gezielte Talentförderung geht für uns weit über den sportlichen Erfolg hinaus. Sport stärkt soziale Kompetenzen, fördert die Persönlichkeitsentwicklung und macht Kinder fit fürs Leben – genau hier setzt der DGV Talent Cup mit seinem innovativen Ansatz an“, so Isabel Hopp. „Deshalb unterstützen wir mit Überzeugung Projekte, die Sport, Bildung und persönliche Entwicklung sinnvoll vereinen.“

Michael Scholl, im DGV verantwortlich für Nachwuchsleistungssport und Ergebnismanagement, blickt bereits in die Zukunft: „Wir wollen den Talent Cup weiterentwickeln, die Datenerhebung digitalisieren und perspektivisch Trainingsinhalte über eine App verfügbar machen. Ziel ist es, die Ergebnisse gezielt in die Trainingsarbeit der Golfclubs und Landesverbände einzubinden.“



Langfristig soll der DGV Talent Cup fester Bestandteil der Traineraus- und -fortbildung werden und auf Verbandsebene eine neue Diagnostik-Kultur etablieren. Denn nur so können auch in Zeiten rückläufiger Geburtenzahlen weiterhin Talente für den Golfsport begeistert und Athletinnen und Athleten aus Deutschland erfolgreich auf internationalen Bühnen vertreten sein.

TSG ResearchLab gGmbH

Das TSG ResearchLab, eine selbstständig agierende gemeinnützige Organisation und Tochtergesellschaft der TSG Hoffenheim, ist eine innovative Forschungseinrichtung, die wissenschaftliche Erkenntnisse im Kontext von Sport und Bewegung gewinnt, aufbereitet und weitergibt. Ziel ist es, Leistungsfähigkeit und Gesundheit durch praxisnahe und zukunftsweisende Forschung nachhaltig zu verbessern.

Bild 1: Die Kinder beim DGV Talent Cup 2025 mussten nicht nur Golf spielen. (Foto: DGV/steb1)

Bild 2: Beim DGV Talent Cup 2025 standen die wissenschaftlichen Ergebnisse im Vordergrund. (Foto: DGV/steb1)

Zur sofortigen Veröffentlichung frei. Bilder und Grafiken unter Angabe der Quelle für journalistische Zwecke kostenfrei nutzbar. Presseinformationen und Bildmaterial dauerhaft abrufbar unter www.golf.de/serviceportal.

Golf Team Germany

Das erst seit 2013 bestehende Golf Team Germany umfasst die besten Golfspieler Deutschlands. Als Teil der Vision Gold, das Leitbild und Leistungssportprogramm des DGV, kämpfen Amateure und Tourspieler erstmals gemeinsam für ein Ziel: Sie wollen eine Medaille bei den Olympischen Spielen gewinnen. Das Golf Team Germany setzt sich aus dem Elite Team, dem National Team und dem Junior Team zusammen und wird von der PGA of Germany, der Stiftung Deutsche Sporthilfe und der Bundeswehr unterstützt. Jeweils zwei Damen und zwei Herren werden vom DGV dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zur Nominierung für die Olympischen Spiele vorgeschlagen. Das Elite Team Germany umfasst Spieler mit einer kurzfristigen Olympiaperspektive. Das National Team Germany stellt Tourspieler mit mittelfristiger olympischer Perspektive. Für das Junior Team werden Amateure bis 23 Jahre nominiert, die eine langfristige Olympiaperspektive und eine kurz- bis mittelfristige EM- und WM-Perspektive besitzen.

PRESSE-KONTAKT:

DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.
Oliver Tzschaschel
- Pressesprecher -
Kreuzberger Ring 64
65205 Wiesbaden
Tel. 0611-99020-183
E-Mail: tzschaschel@dgv.golf.de